



# Voranschlag 2015



## **Inhalt**

<b>Vorwort</b> .....	<b>III</b>
<b>1 Einführung</b> .....	<b>IV</b>
1.1 Übersicht .....	IV
1.2 Kommentar des Gemeinderates .....	VI
<b>2 Erfolgsrechnung</b> .....	<b>1</b>
2.1 Gestufter Erfolgsausweis .....	1
2.2 Artengliederung.....	2
<b>3 Investitionsrechnung</b> .....	<b>7</b>
<b>4 Anhang</b> .....	<b>19</b>
4.1 Grundlagen des Voranschlags .....	19
4.2 Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung .....	21
4.3 Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung.....	24
4.4 Kreditrechtliche Angaben.....	26
4.5 Finanzkennzahlen.....	28
4.6 Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung.....	31

## **Vorwort**

Im Zuge der Totalrevision des Finanzhaushaltsgesetzes (FHG) per 1. Januar 2014 fand das neue Regelwerk teilweise bereits in den Voranschlägen 2013 sowie 2014 Anwendung. Um die Umstellung von HRM1 auf HRM2 zu komplettieren und sämtliche Vorgaben des FHG zu erfüllen, erscheint analog der Jahresrechnung 2013 sowie analog dem Finanzplan 2014–2018 auch der Voranschlag 2015 in neuem Format.

Neu besteht der Bericht, wie in Art. 11 Abs. 3 FHG vorgesehen, aus folgenden vier Hauptbereichen:

- Einführung
- Erfolgsrechnung
- Investitionsrechnung
- Anhang

Bei den ersten drei Punkten erfährt die Darstellung keine Änderung. Die Erfolgsrechnung wird zwei- und dreistufig nach Arten gegliedert. Im Anhang ist zudem eine dreistufige funktionale Gliederung ersichtlich. Die Investitionsrechnung hingegen wird sechsstufig (investitionsgenau) dargestellt. Neu wird auch im Voranschlag ein Grossteil des Inhalts im Anhang wiedergegeben. Neben der funktional gegliederten Erfolgsrechnung sind auch die Grundlagen, die Erläuterungen zu den wichtigsten Positionen in der Erfolgs- und Investitionsrechnung sowie Kennzahlen mit den entsprechenden Erklärungen über die Aussage und die Interpretation enthalten. Weiter wird das Verzeichnis der Verpflichtungskredite per 1. Januar 2014 aufgeführt.

# 1 Einführung

## 1.1 Übersicht

### Erfolgsrechnung

	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Ertrag	88'631'100	83'834'300	80'849'999
Aufwand	89'315'450	84'952'700	79'117'238
Ertrags- / Aufwandüberschuss	-684'350	-1'118'400	1'732'761

### Investitionsrechnung

	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Ausgaben	11'762'000	13'596'100	11'880'574
Einnahmen	1'516'000	914'000	3'274'504
Nettoinvestitionen	10'246'000	12'682'100	8'606'070

### Finanzkennzahlen erster Priorität

Kennzahl	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Nettoverschuldungsquotient	108,6%	132,0%	104,7%
Selbstfinanzierungsgrad	58,5%	40,0%	100,9%
Zinsbelastungsanteil	1,2%	1,6%	1,44%

### Finanzkennzahlen zweiter Priorität

Kennzahl	Voranschlag 2015	Voranschlag 2014	Rechnung 2013
Nettoschuld je Einwohner	3'808	4'466	3'441
Selbstfinanzierungsanteil	6,7%	6,2%	10,8%
Kapitaldienstanteil	8,8%	9,0%	9,1%
Bruttoverschuldungsanteil	96,2%	115,0%	93,9%
Investitionsanteil	12,4%	15,1%	14,2%



## 1.2 Kommentar des Gemeinderates

### Ausgangslage und Zielsetzungen

Im Artikel 11 Absatz 1 des neuen Finanzhaushaltsgesetzes AR wird der Zweck des Voranschlages wie folgt beschrieben: *Mit dem Voranschlag werden die Leistungen des Gemeinwesens und deren Finanzierung für ein Kalenderjahr festgelegt.* Der Voranschlag dient der kurzfristigen Steuerung von Leistungen und deren Finanzierung. Er enthält eine übersichtliche Darstellung der Einnahmen und Ausgaben, die für das kommende Jahr zu erwarten sind, und gibt Auskunft über die Finanzierung der Ausgaben.

Die Rechnungslegung soll ein Bild des Finanzhaushalts vermitteln, das der tatsächlichen Vermögens-, Finanz- und Ertragslage entspricht. Zentral dabei ist die zweistufige Erfolgsrechnung. Auf der ersten, operativen Stufe wird ein betriebswirtschaftlich „richtiges“ und mit anderen Gemeinden vergleichbares Ergebnis ausgewiesen. In der zweiten Stufe werden diejenigen Posten erfasst, welche nicht mit der eigentlichen Geschäftstätigkeit zusammenhängen. Hierzu gehören insbesondere die Veränderungen der Reserven, ausserordentliche Einflüsse und politisch motivierte Entscheide. Erträge werden auf der ersten Stufe ausgewiesen und können nicht mehr über ausserordentliche Abschreibungen oder Reservebildungen verdeckt werden. Solche ausserordentlichen Massnahmen werden erst auf der zweiten Stufe berücksichtigt. Finanzpolitisch motivierte Entscheide werden so offengelegt. Die Bildung stiller Reserven durch überhöhte Abschreibungen ist nicht mehr möglich, wodurch sich die finanzielle Situation des Gemeinwesens transparenter darstellen lässt.

Für die Vorbereitung des Voranschlags setzte der Gemeinderat die folgenden Ziele:

- Beibehaltung des im Jahr 2012 reduzierten Steuerfusses von 4,1 Einheiten
- Sicherstellung einer mittelfristig ausgeglichenen Verwaltungsrechnung.
- Begrenzung der folgenden vier Kennzahlen: Nettoverschuldungsquotient 150 % / Selbstfinanzierungsgrad 60 % / Zinsbelastungsanteil 1,8 % / Nettoschuld pro Einwohner Fr. 5'000.--.

Mit sämtlichen Abteilungen wurden, wie in den letzten Jahren, restriktive Budgetvorgaben vereinbart. Der Aufwandüberschuss durfte die Grenze von 1,5 Mio. Franken nur knapp übersteigen. Aufgrund des Saldo des Bilanzüberschusses von knapp 10 Mio. Franken war dies zu verantworten.

Weiter wird mit einer geringen Zunahme der Einwohnerzahl sowie einer stabilen Wirtschaftslage gerechnet. Beim Landespreisindex der Konsumentenpreise wurde für das Jahr 2014 ein Plus von 0,1 % angenommen. Für individuelle Lohnanpassungen wurden 1,0 % eingesetzt.

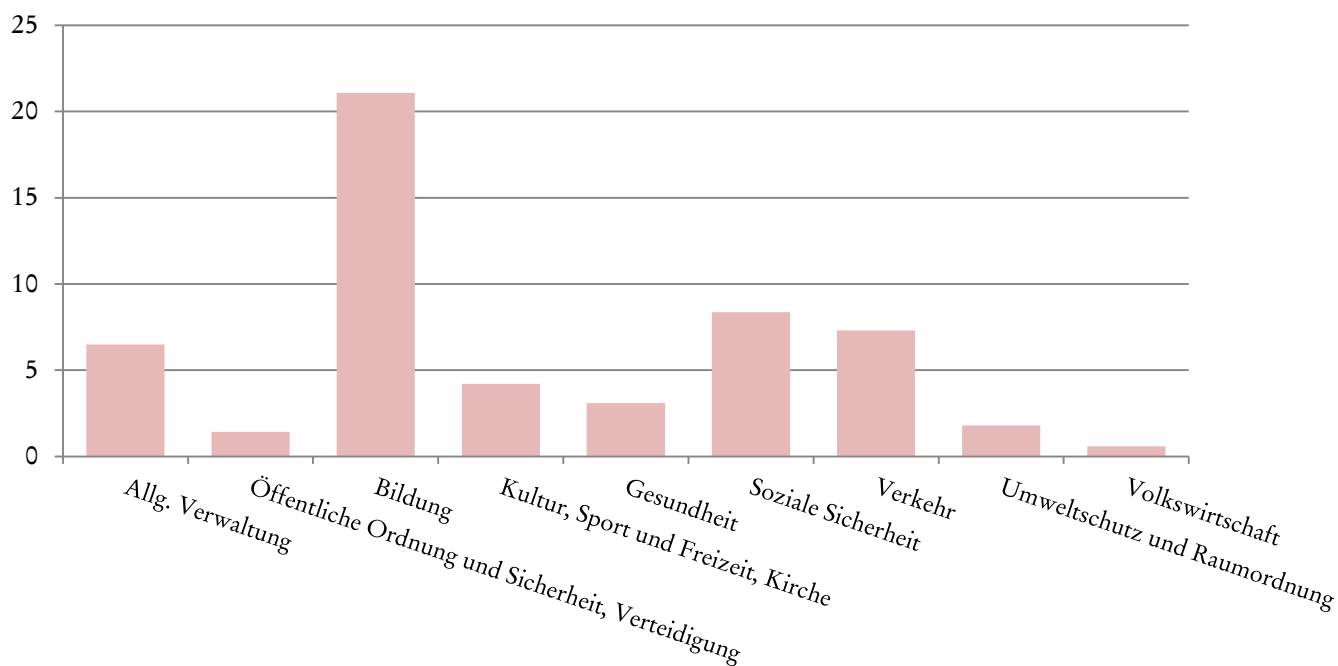
### Ergebnis Voranschlag

Bei der Erfolgsrechnung wurden die Vorgaben mehrheitlich eingehalten. Dank höheren Steuererträgen und günstigeren Zahlen in einigen Abteilungen wurden die Vorgaben um Fr. 860'000.-- unterschritten. Der Voranschlag 2015 weist einen Ausgabenüberschuss von Fr. 684'000.-- aus. Mit diesem Ergebnis und dem erwarteten Ertragsüberschuss 2014, wird sich der Bilanzüberschuss nicht gross verändern. Bei der Investitionsrechnung wird mit Nettoinvestitionen von 10,2 Mio. Franken gerechnet.

## Einführung

### Nettoergebnisse nach Funktionen

in Mio. Franken



### Schlussfolgerungen / Ausblick

Mit dem vorliegenden Voranschlag 2015 werden die wichtigsten zwei Grundsätze eingehalten. Der Haushalt bleibt ausgeglichen und die Verschuldung bewegt sich in der vorgegebenen Bandbreite. Gemäss neuester Hochrechnung wird für das Jahr 2014 ein Ertragsüberschuss erwartet. Sollte sich diese Prognose bestätigen und die Finanzplanung im 1. Quartal 2015 weiterhin einen positiven Trend aufzeigen, kann eine Senkung des Steuerfusses ab dem Jahre 2016 ins Auge gefasst werden.

## 2 Erfolgsrechnung

### 2.1 Gestufter Erfolgsausweis

Gestufteter Erfolgsausweis	Voranschlag 2015 Betrag	Voranschlag 2014 Betrag	Rechnung 2013 Betrag
<b>Betrieblicher Aufwand</b>	<b>86'594'150</b>	<b>82'007'300</b>	<b>76'574'612</b>
30 Personalaufwand	35'438'700	35'815'820	34'310'923
31 Sach- und übriger Aufwand	21'433'220	20'350'450	18'557'575
33 Abschreibungen	6'538'800	6'093'600	6'099'500
35 Einlagen	500	500	639
36 Transferaufwand	23'182'930	19'746'930	17'605'975
37 Durchlaufende Beiträge			
<b>Betrieblicher Ertrag</b>	<b>85'964'850</b>	<b>81'403'900</b>	<b>78'167'512</b>
40 Fiskalertrag	54'375'000	52'262'000	50'680'385
41 Regalien und Konzessionen			
42 Entgelte	15'927'090	15'319'900	16'198'021
43 Verschiedene Erträge	5'000	5'000	155'340
45 Entnahmen Fonds	59'560	58'300	81'780
46 Transferertrag	15'598'200	13'758'700	11'051'987
47 Durchlaufende Beiträge			
<b>Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-629'300</b>	<b>-603'400</b>	<b>1'592'900</b>
34 Finanzaufwand	1'218'500	1'470'000	1'334'324
44 Finanzertrag	1'029'500	1'040'800	2'322'378
<b>Ergebnis aus Finanzierung</b>	<b>-189'000</b>	<b>-429'200</b>	<b>988'054</b>
<b>Operatives Ergebnis</b>	<b>-818'300</b>	<b>-1'032'600</b>	<b>2'580'954</b>



## Erfolgsrechnung

Gestufter Erfolgsausweis	Voranschlag 2015 Betrag	Voranschlag 2014 Betrag	Rechnung 2013 Betrag
38 Ausserordentlicher Aufwand			
48 Ausserordentlicher Ertrag			56'597
90 Spezialfinanzierung Aufwand - Ertragsüberschuss	133'950	-85'800	-904'789
<b>Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>133'950</b>	<b>-85'800</b>	<b>-848'193</b>
<b>Gesamtergebnis Erfolgsrechnung</b>	<b>-684'350</b>	<b>-1'118'400</b>	<b>1'732'761</b>

## 2.2 Artengliederung

Artengliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>3 Aufwand</b>	<b>89'315'450</b>		<b>84'952'700</b>		<b>79'117'238</b>	
<b>30 Personalaufwand</b>	<b>35'438'700</b>		<b>35'815'820</b>		<b>34'310'923</b>	
300 Behörden, Kommissionen	612'800		606'000		509'336	
301 Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals	15'307'100		14'464'620		13'705'121	
302 Löhne der Lehrkräfte	14'282'000		14'739'000		14'933'757	
305 Arbeitgeberbeiträge	4'875'300		4'902'900		4'695'421	
306 Arbeitgeberleistungen	5'000		726'000		197'160	
309 Übriger Personalaufwand	356'500		377'300		270'128	
<b>31 Sach- und Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>21'433'220</b>		<b>20'350'450</b>		<b>18'557'575</b>	
310 Material- und Warenaufwand	2'279'870		2'228'770		2'022'544	

## Erfolgsrechnung

Artengliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
311 Nicht aktivierbare Anlagen	946'050		1'007'750		929'553	
312 Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen	1'712'200		1'832'580		1'817'735	
313 Dienstleistungen und Honorare	10'351'400		9'732'180		8'394'891	
314 Baulicher Unterhalt	3'753'500		3'026'000		3'432'657	
315 Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	1'146'500		1'596'200		961'551	
316 Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren	395'000		322'900		292'543	
317 Spesenentschädigungen	337'000		286'500		291'372	
319 Verschiedener Betriebsaufwand	511'700		317'570		414'730	
<b>33 Abschreibungen Verwaltungsvermögen</b>	<b>6'538'800</b>		<b>6'093'600</b>		<b>6'099'500</b>	
330 Sachanlagen Verwaltungsvermögen	6'517'000		6'073'600		6'089'200	
332 Abschreibungen Immaterielle Anlagen	21'800		20'000		10'300	
<b>34 Finanzaufwand</b>	<b>1'218'500</b>		<b>1'470'000</b>		<b>1'334'324</b>	
340 Zinsaufwand	1'072'000		1'294'000		1'190'132	
343 Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen	136'500		156'000		74'550	
344 Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen	10'000		20'000		69'642	
<b>35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen</b>	<b>500</b>		<b>500</b>		<b>639</b>	
350 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital	500		500		639	

## Erfolgsrechnung

Artengliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>36 Transferaufwand</b>	<b>23'182'930</b>		<b>19'746'930</b>		<b>17'605'975</b>	
360 Ertragsanteile an Dritte	14'000		14'000		16'359	
361 Entschädigungen an Gemeinwesen	170'000		210'000		202'838	
363 Beiträge an Gemeinwesen und Dritte	22'959'230		19'522'930		17'355'077	
366 Abschreibungen Investitionsbeiträge	39'700				31'700	
<b>39 Interne Verrechnungen</b>	<b>1'502'800</b>		<b>1'475'400</b>		<b>1'208'302</b>	
391 Dienstleistungen	1'085'900		912'400		918'584	
392 Pacht, Mieten Benützungskosten	129'200		110'000		81'367	
393 Betriebs- und Verwaltungskosten	55'000		55'000		60'795	
394 kalk. Zinsen und Finanzaufwand	232'700		398'000		147'500	
399 Übrige interne Verrechnungen					55	
<b>4 Ertrag</b>		<b>88'497'150</b>		<b>83'920'100</b>		<b>81'754'788</b>
<b>40 Fiskalertrag</b>		<b>54'375'000</b>		<b>52'262'000</b>		<b>50'680'385</b>
400 Direkte Steuern natürliche Personen		42'924'000		41'707'000		40'850'533
401 Direkte Steuern juristische Personen		6'880'000		5'880'000		5'601'554
402 Übrige Direkte Steuern		4'495'000		4'600'000		4'148'891
403 Besitz- und Aufwandsteuern		76'000		75'000		79'407
<b>42 Entgelte</b>		<b>15'927'090</b>		<b>15'319'900</b>		<b>16'198'021</b>
420 Ersatzabgaben		980'900		986'000		1'378'290
421 Gebühren für Amtshandlungen		2'029'000		1'970'000		1'900'338

## Erfolgsrechnung

Artengliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
422 Spital- und Heimtaxen, Kostgelder		65'000		65'000		63'035
423 Schul- und Kursgelder		219'000		237'000		212'247
424 Benützungsgebühren und Dienstleistungen		9'412'790		9'323'900		9'431'048
425 Erlös aus Verkäufen		664'400		622'500		724'392
426 Rückerstattungen		2'271'000		1'860'500		2'174'252
427 Bussen		220'000		190'000		276'593
429 Übrige Entgelte		65'000		65'000		37'827
<b>43 Verschiedene Erträge</b>		<b>5'000</b>		<b>5'000</b>		<b>155'340</b>
430 Verschiedene betriebli- che Erträge		5'000		5'000		2'340
439 Übriger Ertrag						153'000
<b>44 Finanzertrag</b>		<b>1'029'500</b>		<b>1'040'800</b>		<b>2'322'378</b>
440 Zinsertrag		30'000		23'000		33'699
442 Beteiligungsertrag Finanzvermögen				3'000		212
443 Liegenschaftenertrag Finanzvermögen		308'000		313'000		321'974
444 Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermö- gen						1'300'000
447 Liegenschaftenertrag		635'500		637'800		620'631
448 Erträge von gemieteten Liegenschaften		56'000		64'000		45'863
<b>45 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzie- rungen</b>		<b>59'560</b>		<b>58'300</b>		<b>81'780</b>
451 Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzie- rungen im Eigenkapital		59'560		58'300		81'780
<b>46 Transferertrag</b>		<b>15'598'200</b>		<b>13'758'700</b>		<b>11'051'987</b>

## Erfolgsrechnung

Artengliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
461 Entschädigungen von Gemeinwesen		804'700		591'000		681'108
462 Finanz- und Lastenausgleich		540'000		510'000		525'100
463 Beiträge von Gemeinwesen und Dritten		14'253'500		12'647'700		9'845'779
469 Verschiedener Transferertrag				10'000		
<b>48 Ausserordentlicher Ertrag</b>						<b>56'597</b>
484 Ausserordentliche Finanzerträge						56'597
<b>49 Interne Verrechnungen</b>		<b>1'502'800</b>		<b>1'475'400</b>		<b>1'208'302</b>
490 Material- und Warenbezüge						2'173
491 Dienstleistungen		1'085'900		912'400		1'005'187
492 Pacht, Mieten, Benützungskosten		129'200		110'000		24'141
493 Betriebs- und Verwaltungskosten		55'000		55'000		10'000
494 Kalk. Zinsen und Finanzaufwand		232'700		398'000		166'800
<b>9 Abschlusskonten</b>		<b>133'950</b>		<b>-85'800</b>		<b>-904'789</b>
<b>90 Abschluss Erfolgsrechnung</b>		<b>133'950</b>		<b>-85'800</b>		<b>-904'789</b>
900 Abschluss Allg. Haushalt						
901 Abschluss Spezialfinanzierung und Fonds		133'950		-85'800		-904'789
	<b>89'315'450</b>	<b>88'631'100</b>	<b>84'952'700</b>	<b>83'834'300</b>	<b>79'117'238</b>	<b>80'849'999</b>
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>684'350</b>		<b>1'118'400</b>	<b>1'732'761</b>	
	<b>89'315'450</b>	<b>89'315'450</b>	<b>84'952'700</b>	<b>84'952'700</b>	<b>80'849'999</b>	<b>80'849'999</b>

### 3 Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	<b>ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	1'246'000	193'000	1'200'000		229'124	
0220	Übrige allgemeine Dienste	376'000		50'000		51'357	
5060.02	<b>Mobilien</b>	200'000					
INV00206	Mobiliar Ratsaal	200'000					
5200.01	<b>Software</b>	176'000		50'000		51'357	
INV00062	Enterprise Content Management			50'000		51'357	
INV00196	Informatik, Migration, Arbeitsplätze	80'000					
INV00197	VoIP-Telefonie	96'000					
0226	<b>Gartenbauamt</b>					177'767	
5040.01	<b>Hochbauten</b>					177'767	
INV00114	Nahwärmeverbund Gärtnerei/Friedhof					177'767	
0290	<b>Verwaltungsliegenschaften</b>	870'000	193'000	1'150'000			
5040.01	<b>Hochbauten</b>	870'000		1'150'000			
INV00002	Gemeindehaus Aus- senrenovation / Sonnenschutz	450'000		650'000			
INV00006	Gemeindehaus Eingangshalle	20'000		200'000			
INV00007	Poststrasse 6b, Sanierung	400'000		300'000			
6310.01	<b>Kantonsbeiträge</b>		193'000				
INV00002	Gemeindehaus Aus- senrenovation / Sonnenschutz		193'000				

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
1	<b>ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b>					-306'775	2'493'279
1500	<b>Feuerwehr</b>					-339'380	2'300'000
5040.01	<b>Hochbauten</b>					-917'500	
INV00064	Werkhof Tief- bau/Feuerwehr - Feuerwehranteil					-917'500	
5060.01	<b>Fahrzeuge und Ma- schinen</b>					578'121	
INV00108	Tanklöschfahrzeug TLF					578'121	
6310.01	<b>Beitrag Assekuranz</b>						2'300'000
INV00064	Werkhof Tief- bau/Feuerwehr - Feuerwehranteil						2'300'000
1610	<b>Quartieramt militä- risch</b>					32'605	193'279
5040.01	<b>Hochbauten</b>					32'605	
INV00075	Markthalle Sanierung					32'605	
6300.01	<b>Bundesbeiträge</b>						25'000
INV00076	Markthalle Bundes- beiträge						25'000
6310.01	<b>Kantonsbeiträge</b>						168'279
INV00075	Markthalle Sanierung						48'136
INV00077	Markthalle Gebäu- deprogramm/ Denkmalpflege						120'143
2	<b>BILDUNG</b>	740'000	40'000	2'455'000	40'000	1'774'753	69'646
2130	<b>Oberstufe / Sekun- darstufe 1</b>					1'148	
5200.01	<b>Software</b>					1'148	

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INV00102 Informatik WLAN Leitungen Ebnet					1'148	
<b>2170 Schulliegenschaften</b>	<b>740'000</b>	<b>40'000</b>	<b>2'455'000</b>	<b>40'000</b>	<b>1'773'605</b>	<b>69'646</b>
<b>5040.01 Hochbauten</b>	<b>540'000</b>		<b>2'255'000</b>		<b>1'573'200</b>	
INV00001 Schulhaus Müli Sanierung	200'000		2'155'000		1'384'391	
INV00004 Schulhaus Moos Gebäudehülle	100'000					
INV00005 FZA Ebnet Ost UG					183'476	
INV00069 Altes Schulhaus Kreuzweg Sanierung					5'333	
INV00125 Kindergarten Müli			100'000			
INV00128 Nahwärmeverbund Schulanlage Ebnet	240'000					
<b>5060.02 Mobilien</b>	<b>200'000</b>		<b>200'000</b>		<b>200'405</b>	
INV00068 Schulmobiliar PS und OS 2013/14	200'000		200'000		200'405	
<b>6310.01 Kantonsbeiträge</b>		<b>40'000</b>		<b>40'000</b>		<b>69'646</b>
INV00001 Schulhaus Müli Sanierung		40'000		40'000		
INV00070 Altes Schulhaus Kreuzweg Kantonsbeitrag						69'646
<b>3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE</b>	<b>2'443'000</b>	<b>453'000</b>	<b>1'685'000</b>	<b>88'000</b>	<b>766'994</b>	<b>194'000</b>
<b>3120 Denkmalpflege und Heimatschutz</b>	<b>468'000</b>				<b>324'579</b>	
<b>5670.01 Gemeindebeiträge an Private</b>	<b>468'000</b>				<b>324'579</b>	
INV00028 Denkmalpflegebeiträge	468'000					
INV00098 bewilligte Denkmalpflegebeiträge					324'579	



Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>3230</b>	<b>Kulturzentrum</b>	440'000	320'000	1'075'000		146'817	
<b>5040.01</b>	<b>Hochbauten</b>	440'000		1'075'000			
INV00030	Altes Zeughaus Sa- nierungsmassnahmen	200'000		1'000'000			
INV00067	Saalbau Casino Akustik	150'000		75'000			
INV00184	Erneuerung Fassade West	80'000					
INV00185	Neugestaltung und Sanierung Restaurant	10'000					
<b>5060.02</b>	<b>Mobilien</b>					146'817	
INV00101	Casino Ersatz Mobi- lien					146'817	
<b>6310.01</b>	<b>Denkmalpflegebei- träge</b>		320'000				
INV00030	Altes Zeughaus Sa- nierungsmassnahmen		320'000				
<b>3410</b>	<b>Sport</b>	175'000				64'274	152'000
<b>5090.00</b>	<b>Übrige Sachanlagen</b>	175'000				64'274	
INV00015	Roter Platz	25'000					
INV00092	Ersatz Kunstrasen					64'274	
INV00181	Sportplatz Ebnet Anpassungen	150'000					
<b>6310.01</b>	<b>Kantonsbeiträge</b>						152'000
INV00092	Ersatz Kunstrasen						100'000
INV00093	Sanierung Rundbahn						52'000
<b>3415</b>	<b>Sportzentrum / Frei- bad Sonnenberg</b>	880'000	133'000	410'000	88'000	231'324	42'000
<b>5040.01</b>	<b>Hochbauten</b>	880'000		290'000			
INV00036	Mehrzweckraum Ebnet	340'000		200'000			

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INV00124 SZ Sauna Tauchbecken	90'000		90'000			
INV00182 Sporthallenboden	220'000					
INV00183 Ozonisierung Hallenbad Ersatz	130'000					
INV00207 SZ Fassadensanierung	100'000					
<b>5060.01 Fahrzeuge und Maschinen</b>					<b>177'736</b>	
INV00014 Ersatz Eisbär					177'736	
<b>5060.02 Mobilien</b>			<b>120'000</b>			
INV00123 SZ Sporthalle Trennvorhänge			120'000			
<b>5890.00 Übrige ausserordentliche Investitionen</b>					<b>53'588</b>	
INV00016 SZ Massnahmen aus Energiecheck					20'645	
INV00078 Sportzentrum Wärmerückgewinnung					32'943	
<b>6310.01 Kantonsbeiträge</b>						<b>42'000</b>
INV00014 Ersatz Eisbär						42'000
<b>6350.10 Private Sponsorenbeiträge</b>		<b>133'000</b>		<b>88'000</b>		
INV00036 Mehrzweckraum Ebnet		133'000		88'000		
<b>3501 Reformierte Kirche</b>	<b>480'000</b>		<b>200'000</b>			
<b>5040.01 Hochbauten</b>	<b>480'000</b>		<b>200'000</b>			
INV00032 Ref. Kirche Innenrenovation	480'000		200'000			
<b>6 VERKEHR</b>	<b>4'121'000</b>	<b>50'000</b>	<b>2'895'000</b>		<b>5'719'216</b>	<b>154'172</b>
<b>6130 Kantonsstrassen</b>	<b>921'000</b>		<b>570'000</b>		<b>469'365</b>	

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>5610.10</b>	<b>Investitionsbeiträge Strassen</b>	<b>921'000</b>		<b>570'000</b>		<b>469'365</b>	
INV00019	Ausbau Neue Steig	100'000		300'000		200'274	
INV00020	Verkehrsraum Herisau (Ypsilon-Massnahmen)			30'000		224'056	
INV00024	Kleinkorrekturen Verschiedene			40'000			
INV00095	Cilanderstrasse Ausbau					45'035	
INV00142	Degersheimerstrasse P1624 Baldenwil- Kantonsgrenze	300'000					
INV00187	Schützenstrasse Ausbau	280'000		200'000			
INV00208	Sanierung Kreuzung Kreuzweg	241'000					
<b>6150</b>	<b>Gemeindestrassen</b>	<b>2'060'000</b>	<b>50'000</b>	<b>1'524'000</b>		<b>4'752'871</b>	<b>154'172</b>
<b>5010.01</b>	<b>Strassen</b>	<b>2'060'000</b>		<b>1'294'000</b>		<b>1'150'356</b>	
INV00038	Ausbau Oberdorfstr.- Arthur Schiess Strasse					38'089	
INV00039	Werterhaltung best. Strassen 2010			24'000		105'657	
INV00040	Werterhaltung best. Strassen 2011			265'000		14'160	
INV00051	Sanierung Kreuz- Scheffel- und Aka- zienstrasse Los 1			100'000		377'523	
INV00052	Niedriggeschwindig- keitszonen			30'000			
INV00083	Tempo 30 Ebnet Buchen- /Schützenstrasse					16'728	
INV00105	Kreuzstrasse Los 2			135'000		531'540	

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INV00117 Rütistrasse Siedlung Sanierung	200'000		600'000		66'660	
INV00118 Oberdorfstrasse Kirche bis Migros: Einführung Fussgängerzone			40'000			
INV00119 Obstmarkt Neugestaltung / Sanierung	150'000		100'000			
INV00146 PLATZ Neugestaltung / Sanierung	100'000					
INV00148 Obere Gossauerstrasse Neugestaltung und Sanierung	70'000					
INV00151 Schossstrasse Ausbau bis Einlenker Neuüberbauung	200'000					
INV00152 Bruggereggstrasse Ausbau bis Einlenker Ahornstrasse	310'000					
INV00155 Schochenberg Erschliessung über Robert-Walserstr.	30'000					
INV00199 Kreuzstrasse Los 3	800'000					
INV00200 Zeughausstrasse Viehmarkt	200'000					
<b>5030.40 Erschliessungen</b>			<b>50'000</b>		<b>309'021</b>	
INV00053 Industriegebiet Hölzli Erschliessung					168'756	
INV00054 Nordhalde Erschliessung			50'000		57'889	
INV00055 Schäg/Felsenweg Erschliessung					4'467	
INV00056 Obere Säge Erschliessung Baufeld 1					35'908	
INV00113 Schützenstrasse Ausbau					42'000	

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
5040.01	<b>Hochbauten</b>					3'163'894	
INV00065	Werkhof Tiefbau/Feuerwehr					3'163'894	
5060.01	<b>Fahrzeuge und Maschinen</b>			140'000		129'600	
INV00061	Fahrzeuge Maschinen Geräte (Tiefbauamt)			140'000		129'600	
5610.10	<b>Investitionsbeiträge Strassen</b>			40'000			
INV00054	Nordhalde Erschliessung			40'000			
6310.01	<b>Kantonsbeiträge + Assekuranz</b>						67'288
INV00037	Rütistrasse Umliegung						67'288
6350.10	<b>Private Unternehmen nicht MwSt.-pflichtig</b>						47'116
INV00037	Rütistrasse Umliegung						47'116
6370.01	<b>Private Haushalte nicht MwSt.-pflichtig</b>		50'000				39'768
INV00037	Rütistrasse Umliegung						39'768
INV00151	Schlossstrasse Ausbau bis Einlenker Neuüberbauung		50'000				
6160	<b>Parkplatzbewirtschaftung</b>	40'000		200'000			
5030.00	<b>Übriger Tiefbau</b>	40'000		200'000			
INV00059	Parkplatz Altes Zeughaus	40'000		200'000			
6190	<b>Übrige Strassen</b>	260'000		46'000			
5010.20	<b>Fuss- und Radwege</b>	260'000		26'000			

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INV00060	Fuss+Radweg Glatt- talviadukt	150'000		26'000			
INV00195	Agglo vers Mass- nahmen Langsam- verkehr	110'000					
<b>5030.50</b>	<b>private Erschlies- sungsstrassen</b>			20'000			
INV00057	Gemeindebeiträge an private Erschlies- sungsstrassen			20'000			
<b>6220</b>	<b>Regionalverkehr</b>	<b>840'000</b>		<b>555'000</b>		<b>469'586</b>	
<b>5040.01</b>	<b>Hochbauten</b>	<b>270'000</b>					
INV00179	Bushof und Hochbau Bahnhofplatz (Areal- entwicklung Hoch- bau)	270'000					
<b>5650.01</b>	<b>Inv. Beiträge an ÖV</b>	<b>250'000</b>		<b>188'000</b>		<b>469'586</b>	
INV00026	AB Infrastrukturbei- träge	250'000		188'000			
INV00139	SOB Infrastruktur- beiträge 2013					318'535	
INV00140	AB Infrastrukturbei- träge 2013					151'051	
<b>5650.10</b>	<b>Inv. Beiträge an DML</b>	<b>320'000</b>		<b>367'000</b>			
INV00112	AB Projekt Durch- messerlinie Trogen- SG-Appenzell	320'000		367'000			
<b>6221</b>	<b>Verkehrsbetriebe</b>					<b>27'394</b>	
<b>5030.00</b>	<b>Übriger Tiefbau</b>					<b>27'394</b>	
INV00058	Bushaltestellen Op- timierung					27'394	
<b>7</b>	<b>UMWELTSCHUTZ UND RAUM- ORDNUNG</b>	<b>3'062'000</b>	<b>780'000</b>	<b>5'261'100</b>	<b>786'000</b>	<b>3'220'320</b>	<b>263'406</b>

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>7200</b>	<b>Abwasserbeseitigung</b>	<b>2'702'000</b>	<b>780'000</b>	<b>4'511'100</b>	<b>786'000</b>	<b>1'892'548</b>	<b>172'222</b>
<b>5030.10</b>	<b>Kanäle</b>	<b>1'650'000</b>		<b>1'925'100</b>		<b>583'590</b>	
INV00008	Neue Kanäle nach GEP 4. Etappe			1'100'000		372'092	
INV00009	Abwassersanierung Baldenwil			25'100			
INV00010	Sanierung alter Kanäle, 5. Etappe			500'000		211'498	
INV00115	Neue Kanäle nach GEP 5. Etappe			300'000			
INV00194	Abwasserpumpleitung Schwänberg Siedlung	150'000					
INV00201	Brüelbachkanal, Bereich Zeughausweg	150'000					
INV00202	Meteorkanal Bruggebni-Huebbach	500'000					
INV00203	Kanal Bruggereggstrasse, Einlenker Schwellbrunnstrasse	125'000					
INV00204	Kanal Schlossstrasse, Teilstück am Schwellbrunnerstrasse	125'000					
INV00205	Trennsystemkanäle Schützenstrasse Ost	600'000					
<b>5030.20</b>	<b>ARA</b>	<b>1'052'000</b>		<b>2'586'000</b>		<b>1'308'958</b>	
INV00011	ARA Automatisierung			300'000		390'819	
INV00012	ARA weitere Reinigungsstufe	1'052'000		2'286'000		918'139	
<b>6310.01</b>	<b>Kantonsbeiträge</b>		<b>600'000</b>		<b>600'000</b>		
INV00012	ARA weitere Reinigungsstufe		600'000		600'000		

Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung		Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
6350.00	<b>Inv. Beiträge Private Unternehmungen MwSt.-pflichtig</b>		180'000		186'000		172'222
INV00012	ARA weitere Reinigungsstufe		180'000		186'000		172'222
7410	<b>Gewässerverbauungen</b>	360'000		570'000		420'743	
5020.00	<b>Wasserbau</b>	160'000		240'000			
INV00120	Saumweiher u. Seitenbäche Sanierung	160'000		240'000			
5120.00	<b>Wasserbau</b>					214'638	
INV00085	Lederbacheindolung Sanierung					214'638	
5610.01	<b>Investitionsbeiträge Gewässer</b>	200'000		330'000		206'105	
INV00017	Sägebach					73'000	
INV00021	Neuer Brüelbachkanal			70'000			
INV00022	Gewässerinstandstellung Unwetter 2011					29'105	
INV00097	Stierweidbäche: Offenlegung 1.+2. Etappe			10'000			
INV00106	Glatt: Zellersmühle mit Messstation					61'000	
INV00107	Kleinkorrekturen Gewässer			40'000		37'000	
INV00111	Bleichebach Revitalisierung			10'000		6'000	
INV00122	Glatt / Sägebach: Schwänli-Güetli	200'000		200'000			
7710	<b>Friedhof und Bestattung</b>			180'000		907'029	91'184
5040.01	<b>Hochbauten</b>			180'000		907'029	



Investitionsrechnung

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
INV00033 Friedhofskapelle Innenrenovation					907'029	
INV00116 Abdankungshalle Umbau und Renova- tion			180'000			
<b>6310.01 Kantonsbeiträge</b>						<b>91'184</b>
INV00033 Friedhofskapelle Innenrenovation						91'184
<b>8 VOLKSWIRT- SCHAFT</b>	<b>150'000</b>		<b>100'000</b>		<b>27'912</b>	<b>100'000</b>
<b>8110 Landwirtschaft Ver- waltung, Vollzug, Kontrolle</b>						<b>100'000</b>
<b>6000.00 Übertragung von Grundstücken</b>						<b>100'000</b>
INV00138 Entwidmung Schüt- zenstr. 72/Lg 737						100'000
<b>8710 Photovoltaik</b>	<b>150'000</b>		<b>100'000</b>		<b>27'912</b>	
<b>5040.01 Hochbauten</b>	<b>150'000</b>		<b>100'000</b>		<b>27'912</b>	
INV00104 Photovoltaikanlage SH Ebnet West					27'912	
INV00137 Photovoltaikanlage 2	150'000		100'000			
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>					<b>449'030</b>	
<b>9630 Liegenschaften des Finanzvermögens</b>					<b>449'030</b>	
<b>5040.01 Hochbauten</b>					<b>449'030</b>	
INV00031 Wohnheim Kreuz- strasse / Kreckelhof					449'030	
	<b>11'762'000</b>	<b>1'516'000</b>	<b>13'596'100</b>	<b>914'000</b>	<b>11'880'574</b>	<b>3'274'504</b>
<b>Nettoinvestition</b>		<b>10'246'000</b>		<b>12'682'100</b>		<b>8'606'070</b>
	<b>11'762'000</b>	<b>11'762'000</b>	<b>13'596'100</b>	<b>13'596'100</b>	<b>11'880'574</b>	<b>11'880'574</b>

## 4 Anhang

### 4.1 Grundlagen des Voranschlags

#### Angewandtes Regelwerk und Abweichungen

Der Voranschlag wurde in Übereinstimmung mit dem kantonalen Finanzhaushaltsgesetz vom 04.06.2012 (Stand 01.01.2014) erstellt. Dieses beruht auf den Grundsätzen des HRM2 der Konferenz der Kantonalen Finanzdirektoren. Es sind alle Elemente gemäss FHG Art. 11 Abs. 3 enthalten.

#### Elemente der Jahresrechnung

Die folgenden Elemente bilden integrierende Teile des Voranschlags: Einführung, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung und Anhang.

Die **Einführung** beinhaltet das Vorwort, eine Übersicht mit den wichtigsten Werten sowie den Kommentar des Gemeinderates.

Die **Erfolgsrechnung** weist die Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres aus. Sie wird zweistufig erstellt. In der ersten Stufe sind die mit der ordentlichen Tätigkeit zusammenhängenden Erträge und Aufwendungen dargestellt. Zusammen mit dem Ergebnis aus der Finanzierung zeigt der Saldo dieser Stufe das operative Ergebnis. Die zweite Stufe enthält die ausserordentlichen Erfolge sowie Bildungen und Auflösungen von Reservepositionen. Zusätzlich zur zweistufigen Darstellung wird sie auch dreistufig (in Arten gegliedert) wiedergegeben.

Die **Investitionsrechnung** umfasst wesentliche Ausgaben mit einer mehrjährigen Nutzungsdauer, die als Verwaltungsvermögen aktiviert werden. Der Gemeinderat hat die Aktivierungsgrenze auf Fr. 80'000.-- festgelegt. Vorhaben mit einem tieferen Wert werden über die Erfolgsrechnung gebucht. Die Investitionsrechnung wird detailliert, mit den einzelnen Investitionen dargestellt. Um das Bild zu komplettieren, wird zudem das Verzeichnis der Verpflichtungskredite per 1. Januar 2014 (siehe Anhang) dargestellt.

Im **Anhang** sind diejenigen zusätzlichen Informationen offengelegt, die für das grundsätzliche Verständnis des Voranschlags und den verlässlichen Überblick über die finanzielle Lage und Entwicklung notwendig sind. Es sind dies die Grundlagen, die Erläuterungen und die Kennzahlen.

#### Wesentliche Rechnungslegungsgrundsätze

Als Ertrag gilt der gesamte Wertzuwachs innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Erträge werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Ertrag gilt als realisiert, wenn in der betreffenden Periode ein Zufluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

Als Aufwand gilt der gesamte Wertverzehr innerhalb einer bestimmten Periode. Alle Aufwände werden in der Periode ihrer Verursachung erfasst. Ein Aufwand gilt als eingetreten, wenn in der betreffenden Periode ein Abfluss an wirtschaftlichem oder öffentlichem Nutzen stattgefunden hat, der verlässlich ermittelt werden kann.

### **Sachanlagen des Verwaltungsvermögens**

Die Sachanlagen des Verwaltungsvermögens werden zum Anschaffungs- bzw. Herstellkostenwert bewertet. Die Anlagen werden ab Nutzungsbeginn über die geschätzte Nutzungsdauer linear abgeschrieben. HRM2 gibt eine Bandbreite für die Nutzungsdauer pro Anlagekategorie vor. Der Gemeinderat hat beschlossen, innerhalb dieser Bandbreite die Abschreibungen nach der kürzesten Lebensdauer, resp. den höchsten Abschreibungssätzen vorzunehmen. Damit gelten folgende Nutzungsdauern:

<u>Anlageklasse</u>	<u>Nutzungsdauer in Jahren</u>
Unüberbaute Grundstücke	keine Abschreibung
Gebäude, Hochbauten	25 Jahre
Tiefbauten	
-Strassen	40 Jahre
-Kanalbauten	40 Jahre
-Brücken	40 Jahre
Abwasseranlagen	15 Jahre
Abfallanlagen	40 Jahre
Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	
-Mobilien	4 Jahre
-Maschinen	4 Jahre
-Fahrzeuge	4 Jahre
Informatik	
-Hardware	3 Jahre
-Software	5 Jahre

### **Investitionsbeiträge**

An Dritte entrichtete Investitionsbeiträge werden aktiviert, wenn die mitfinanzierte Anlage einen langfristigen Nutzen für die Öffentlichkeit erbringt und ein durchsetzbarer Rückerstattungsanspruch bei Zweckentfremdung besteht.

### **Fiskalertrag**

Die Steuererträge werden bei Rechnungsstellung verbucht (sog. Soll-Prinzip). Die direkten Steuern (Ertrags- und Einkommenssteuern) eines Jahres setzen sich in der Regel aus den Vorausrechnungen für das laufende Jahr und den Differenzrechnungen der Vorjahre aufgrund von definitiven Veranlagungen zusammen.

Auch Objekt- und Spezialsteuern werden nach dem Soll-Prinzip verbucht.

### **Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

Die wesentlichen Grundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewandt.

## 4.2 Erläuterungen zu Positionen der Erfolgsrechnung

Zu den einzelnen Kostenarten im Voranschlag 2015 gibt es folgende Bemerkungen:

### Aufwand

#### Personalaufwand

Der Personalaufwand beträgt 35,4 Mio. Franken und liegt damit um Fr. 377'000.-- tiefer als im Voranschlag 2014. Der Hauptgrund für diese Reduktion liegt beim Wegfall der Teuerungszulagen auf Renten sowie der Überbrückungsrenten. Die Gemeinden müssen Ende 2014 eine einmalige Abgeltung an die Pensionskasse leisten und werden dafür ab dem Jahre 2015 von den Beitragszahlungen an die Teuerungszulagen für Rentner entlastet. Der Minderaufwand gegenüber dem Voranschlag 2014 beträgt Fr. 721'000.--. Für individuelle Lohnanpassungen sind 1 % vorgesehen. Der Gemeinderat hat am 3. Juni 2014 einem neuen Hauswartkonzept zugestimmt. Darin enthalten sind zwei zusätzliche Stellen sowie die Besetzung der bereits bewilligten Stelle im Laufe des Jahres 2015. Die Mehrkosten betragen hier Fr. 142'000.--. Durch die hohe Zunahme von Flüchtlingen muss die Beratungsstelle für Flüchtlinge zwei Stellen aufstocken. Bei der Regionalen Berufsbeistandschaft bewilligte der Gemeinderat ebenfalls eine Erhöhung um 1,6 Stellen. Die Mehrkosten bei diesen beiden Bereichen belaufen sich auf Fr. 399'000.--. An diesen Kosten beteiligen sich auch die übrigen AR-Gemeinden. Das Sportzentrum rechnet im nächsten Jahr mit höheren Personalkosten von Fr. 176'000.--. Im Ressort Schule wird wegen der geringeren Schülerzahl mit einer Reduktion von 4,6 Stellen gerechnet.

#### Sach- und übriger Betriebsaufwand

Der Sach- und übriger Betriebsaufwand ist um 1,1 Mio. Franken höher als im Voranschlag 2014. Die grössten Abweichungen sind bei folgenden Positionen zu verzeichnen:

Bei den Rettungsgeräten Interkantonal war im Jahre 2014 ein Zehn-Jahresservice an den Hubrettern und den Autodrehleitern für Fr. 525'000.-- fällig. Dieser Mehraufwand fällt im Voranschlag 2015 weg. Um Fr. 120'000.-- günstiger wurden die Energiekosten budgetiert. Diese Einsparungen kommen ausschliesslich vom Sportzentrum, wo sich die Massnahmen aus dem Energiecheck und der Wärmerückgewinnung auswirken. In der Position Dienstleistungen und Honorare wurden bei folgenden Positionen Mehraufwände budgetiert: ARI AG für Mehrleistungen bei der Informatik Fr. 135'000.--, Beratungsstelle für Flüchtlinge für die Deutschintegration Fr. 135'000.--, höhere Schülertransporte Fr. 20'000.--, für die Schlammabeseitigung beim Abwasser Fr. 50'000.-- und für Planungen und Projektierungen bei den Gemeindestrassen, beim Abwasser und bei der Stromversorgung Fr. 200'000.--.

Gemäss dem neuen Finanzhaushaltsgesetz hat der Gemeinderat die Aktivierungsgrenze für Investitionen auf Fr. 80'000.-- festgesetzt. Alle Unterhaltskosten unter dieser Summe werden konsequent über die Erfolgsrechnung gebucht. Gegenüber den Vorjahren reduzieren sich dadurch die Abschreibungen, dafür steigt der jährliche Aufwand für den Unterhalt. Der bauliche Unterhalt liegt mit 3,7 Mio. Franken um Fr. 727'000.-- über dem Voranschlag 2014. Grössere Positionen sind Renovationen in den Schulhäusern Landhaus (Fr. 32'000.-), Wilen (Fr. 30'000.--), Mühle Aussenanlagen (Fr. 25'000.--), Ebnet Ost (Fr. 20'000.--), Ebnet West (Fr. 30'000.--) und Kindergarten Steig (Fr. 25'000.--), äussere Malerarbeiten im Casino (Fr. 30'000.--), Sportplätze (Fr. 64'000.--), Ersatz der Steuerung für die Wasseraufbereitung im Sportzentrum (Fr. 32'000.-) und Parkplätze im Friedhof (Fr. 60'000.--). Für Instandstellungsarbeiten in der ARA Bachwis und im Regenwasserklärbecken sind Fr. 162'000.-- berücksichtigt worden. Weil beim Strassenunterhalt mehr Positionen über die Erfolgsrechnung abgewickelt werden und ein alterndes Strassennetz zusätzlichen Unterhalt erfordert, wurden weitere Fr. 200'000.-- in den Voranschlag aufgenommen. In der Raumordnung ist für die Überarbeitung des Richtplanes ein Mehraufwand von Fr. 100'000.--

## Anhang

vorgesehen. Im Kulturzentrum sind nach 21 Betriebsjahren verschiedene Anlageteile zu ersetzen, Die Mehrkosten betragen hier Fr. 70'000.--. Im Jahre 2015 findet das Kinderfest statt, für diesen Anlass sind Fr. 212'000.-- geplant.

### **Abschreibungen Verwaltungsvermögen**

Die Abschreibungen im Verwaltungsvermögen sind mit 6,54 Mio. Franken um Fr. 445'000.-- höher als im Vorjahr. Gemäss neuem Finanzhaushaltsgesetz wird das Verwaltungsvermögen linear nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Objekte abgeschrieben. Der Gemeinderat hat die Abschreibungssätze je Anlagekategorie festgelegt. Dabei wählte er die kürzesten Laufzeiten innerhalb der vorgegebenen Bandbreiten. Der Mehraufwand kommt von folgenden vier Investitionen, die bis zum Jahre 2015 abgeschlossen werden: Aussensanierung Gemeindehaus, Schulhaus Mühle, Altes Zeughaus und Gemeindestrassen.

### **Finanzaufwand**

Der Zinsaufwand liegt mit Fr. 1'072'000.-- um Fr. 222'000.-- unter dem Vorjahr. Die neuen Finanzverbindlichkeiten konnten zu sehr guten Bedingungen abgeschlossen werden.

### **Transferaufwand**

Der Transferaufwand ist um 3,4 Mio. Franken höher als im Voranschlag 2014. Das Entlastungsprogramm des Kantons wirkt sich bei den Kosten für Sonderschüler aus. Hier muss die Gemeinde Fr. 680'000.-- mehr übernehmen. Auch bei der Spitex beteiligt sich der Kanton nicht mehr im gleichen Rahmen. Die Mehrkosten betragen hier Fr. 430'000.--. Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe wird mit höheren Fallzahlen gerechnet. Im Voranschlag ist eine Zunahme von Unterstützungen von Fr. 400'000.-- enthalten. Deutlich zugenommen hat die Zahl von Asylsuchenden und Flüchtlingen. Die Zunahme bei den Unterstützungen beträgt hier 1,82 Mio. Franken. Für die Arbeitsintegration bei den Flüchtlingen wurde zusätzlich Fr. 281'000.-- im Voranschlag aufgenommen. Der grösste Teil der Ausgaben für die Asylsuchenden und Flüchtlinge fliesst durch Bundesgelder und Beiträge der anderen Gemeinden von Appenzell A. Rh. wieder zurück. Die grössten Positionen unter dem Transferaufwand sind: Pflegefinanzierungen 2,1 Mio. / Ergänzungsleistungen AHV/IV 2,7 Mio. / Wirtschaftliche Sozialhilfe 6,1 Mio. / Asylwesen und Flüchtlingsbetreuung 5,5 Mio. / Regionalverkehr 1,1 Mio. Franken.

## **Ertrag**

### **Fiskalertrag**

Bei den Steuererträgen wird gegenüber dem Voranschlag 2014 mit einer Erhöhung von 2,1 Mio. Franken gerechnet. Das entspricht einer Zunahme von 4 %. Der Steuerfuss für natürliche Personen wurde vor drei Jahren gesenkt. Im Voranschlag 2015 wurde er unverändert auf 4,1 Einheiten belassen. Gemäss Hochrechnung für das Jahr 2014 werden die Steuererträge bei den natürlichen Personen um Fr. 300'000.-- oder 0,7 % über dem Voranschlag liegen. In Anbetracht der regen Bautätigkeit kann für die nächsten Jahre optimistisch mit einem leichten Wachstum gerechnet werden. Für das Jahr 2015 wurde ein Mehrertrag von 3,2 % angenommen. Im Voranschlag wurden 42,9 Mio. Franken eingesetzt. Bei den juristischen Personen zeigen die aktuellen Zahlen ebenfalls ein positives Bild. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Erträge im Jahre 2014 leicht über dem Voranschlag liegen werden. Aufgrund der Zunahme der Anzahl juristischer Personen und der stabilen Wirtschaftslage kann auch hier mit einem Wachstum gerechnet werden. Im vorliegenden Voranschlag wird mit einer Zunahme von 3 % gerechnet. Mit dem Entlastungs-

## Anhang

programm vom Kanton Appenzell A RH. werden die Tarife bei den juristischen Personen von 6 % auf 6,5 % angehoben. Die Minimalsteuer wird von Fr. 300.-- auf Fr. 900.-- erhöht. Diese beiden Massnahmen bringen Mehrerträge von Fr. 780'000.--. Die Steuererträge bei den juristischen Personen betragen damit 6,88 Mio. Franken. Die übrigen direkten Steuern (Separatsteuern) sind kaum planbar und stark schwankend. Es wird mit Erträgen von 4,5 Mio. Franken gerechnet, das ist der Durchschnitt der letzten fünf Jahre.

### Entgelte

Die Entgelte betragen 15.9 Mio. Franken, das sind Fr. 607'000.-- oder 4 % mehr als im Vorjahr. Die Ersatzabgaben sind hauptsächlich von den beiden Bereichen Feuerschutz und Parkplätze. Diese Positionen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Gebühren aus Amtshandlungen kommen aus diversen Bereichen. Die Zunahme beträgt hier Fr. 60'000.--. Die Position „Benützungsgebühren und Dienstleistungen“ enthält weiterbelastete Leistungen von fast allen Abteilungen. Die grössten Beträge stammen vom Umweltschutz (Abwasser- und Kehrrechtgebühren), den Verkehrsbetrieben und vom Sportzentrum. Im vorliegenden Voranschlag wird mit einer Zunahme von Fr. 90'000.-- gerechnet. Bei den Rückerstattungen von Dritten wird beim Asylwesen mit Mehreinnahmen von Fr. 300'000.-- gerechnet. Bei den Alimentenbevorschussungen sind die Rückerstattungen ebenfalls um Fr. 100'000.-- höher.

### Finanzertrag

Der Finanzertrag beträgt 1,029 Mio. Franken, das sind Fr. 11'000.-- weniger als im Vorjahr. Bei den zwei Jugendwohnungen wird mit einem geringeren Mietertrag gerechnet.

### Transferertrag

Der Transferertrag beträgt 15,6 Mio. Franken. Das sind 1,8 Mio. Franken mehr als im Vorjahr. Durch die Personalaufstockung bei der Regionalen Berufsbeistandschaft steigt auch die Entschädigung der Gemeinden Appenzeller Hinterland. Der Mehrertrag beträgt hier Fr. 93'700.--. Im Transferaufwand ist die Zunahme von Unterstützungen an Asylsuchende und Flüchtlinge von 1,82 Mio. Franken enthalten. Im gleichen Umfange steigen auch die Beiträge vom Bund. Mit dem Entlastungsprogramm des Kantons werden die Schülerkostenbeiträge in den nächsten drei Jahren sukzessive gekürzt. Die Mindererträge im Jahre 2015 betragen Fr. 310'000.--. Die einmaligen Subventionen 2014 der Kantonalen Brandversicherung von Fr. 330'000.-- sowie die Beiträge der Standortgemeinden von Fr. 226'000.-- für den Zehnjahresservice bei den Hubrettern und den Autodrehleitern fallen im 2015 wieder weg. Bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe und der Beratungsstelle für Flüchtlinge steigen die Ausgaben stark an, dadurch kann auch mit höheren Beiträgen von privaten Haushalten gerechnet werden. Bei der Sozialhilfe beträgt der Mehrertrag Fr. 210'000.-- und bei der BfF Fr. 400'000.--.

Beim Konto **Abschluss** handelt es sich um die Aufwand- und Ertragsüberschüsse der Spezialfinanzierungen. Total schliessen diese mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 133'950.-- ab.

### **4.3 Erläuterungen zu Positionen der Investitionsrechnung**

Der Finanzplan 2014 – 2018 wurde im Februar 2014, gleich im Anschluss an die Fertigstellung des Jahresabschlusses 2013, erstellt. Der Einwohnerrat hat ihn an seiner Sitzung vom 7. Mai 2014 zur Kenntnis genommen. Dieser Finanzplan diene als Grundlage für die Erstellung des Voranschlages 2015. Weiter hatten sich die Abteilungen an die Zielvorgaben des Gemeinderates zu halten. Diese werden im vorliegenden Voranschlag vollumfänglich eingehalten (siehe Kapitel 1.2 Kommentar des Gemeinderates).

Im Voranschlag sind sämtliche voraussehbaren Investitionsausgaben und Investitionseinnahmen aufgeführt. Für die einzelnen Vorhaben braucht es vom zuständigen Organ die entsprechenden Ausgabenbeschlüsse. Mit der Genehmigung des Voranschlages Investitionsrechnung wird noch kein Geld freigegeben.

Seit dem 1. Januar 2013 wird eine Anlagenbuchhaltung geführt. In dieser wird jedes einzelne Projekt mit den Angaben über den Vermögenswert, die Nutzungsdauer und die Abschreibungsquote erfasst. Die Abschreibungen werden der Erfolgsrechnung erst ab dem Jahr der Inbetriebnahme der einzelnen Investition belastet.

Im Jahr 2015 wird mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 10'246'000.-- gerechnet. Der vorliegende Voranschlag Investitionsrechnung ist nach den Funktionen gegliedert. Zu den grösseren Positionen gibt es folgende Bemerkungen:

#### **022 - Allgemeine Dienste**

Im Einwohnerratsaal ist eine Neumöblierung für Fr. 200'000.-- geplant. Für Informatik und die VoIP-Telefonie sind ebenfalls Fr. 176'000.-- vorgesehen.

#### **029 - Verwaltungsliegenschaften**

Die Aussenrenovation im Gemeindehaus wird im Jahre 2015 abgeschlossen. Weiter wird die Liegenschaft Poststrasse 6b (ehemaliger Polizeiposten) saniert, so dass dieses Gebäude genutzt werden kann.

#### **217 - Schulliegenschaften**

Beim Schulhaus Müli konnte die Fassadensanierung der Gesamtanlage noch nicht abgeschlossen werden weil eine Beschwerde im Vergabeverfahren zu Verzögerungen führte. Anfangs 2015 sollten die Arbeiten abgeschlossen und die Schlussabrechnung erstellt werden können. Beim Schulhaus Moos ist im Jahre 2016 die Sanierung der Gebäudehülle vorgesehen. Für Planungs- und Vorbereitungsarbeiten sind im vorliegenden Voranschlag Fr. 100'000.-- enthalten. Für den Nahwärmeverbund Ebnet ist ein Betrag von Fr. 240'000.-- vorgesehen. Weiter ist im Ressort Schule Fr. 200'000.-- für die 2. Tranche Ersatz Mobiliar enthalten.

#### **312 - Denkmalpflege**

Denkmalpflegebeiträge sind geplant für die Sanierung der Gebäudehülle im Haus 9 Psychiatrisches Zentrum AR sowie für das Alte Zeughaus.

#### **323 - Kulturzentrum**

Die Sanierungsmassnahmen im Alten Zeughaus werden im Jahre 2015 fertiggestellt. Weiter ist im Casino die Verbesserung der Akustik sowie die Erneuerung der Fassade West vorgesehen.

### **341 - Sport**

Für den geplanten Mehrzweckraum bei der Tribüne auf dem Sportplatz Ebnet sind Investitionen von Fr. 340'000.-- geplant. Im Sportzentrum sind Fr. 540'000.-- für ein Tauchbecken in der Sauna, den Sporthallenboden, den Ersatz Ozonisierung im Hallenbad sowie eine Fassadensanierung vorgesehen.

### **350 – Reformierte Kirche**

Für die umfangreiche Innenrenovation der reformierten Kirche sind im Jahre 2015 für die erste Realisierungsphase Fr. 480'000.-- geplant.

### **613 - Kantonsstrassen**

Der Ausbau der neuen Steig wird im Jahre 2015 fertiggestellt. Es wird nur noch mit der letzten Restzahlung gerechnet. Für die Schützenstrasse werden Beiträge an den Kanton von Fr. 280'000.-- und für die Degersheimerstrasse von Fr. 300'000.-- fällig.

### **615 - Tiefbau / Gemeindestrassen**

Die Nettoinvestitionen betragen hier Fr. 2'010'000. Der grösste Teil davon betrifft die Sanierung der Kreuzstrasse Los 3. Für diese Position sind Fr. 800'000.-- vorgesehen. Die restliche Summe betrifft acht weitere Strassenprojekte.

### **619 – Übrige Strassen**

Für einen Fuss- und Radweg auf dem Glatttalviadukt sind Fr. 150'000.-- für die Erarbeitung eines Bauprojektes im Voranschlag enthalten. Weiter sind unter dieser Position verschiedene Massnahmen für Fussgängerübergänge, Fusswegsicherungen und den Veloverkehr von total Fr. 110'000.-- vorgesehen.

### **622 - Regionalverkehr**

Die Infrastrukturbeiträge für die Appenzeller Bahnen betragen Fr. 250'000.--. Für das Projekt Durchmesserlinie Trogen-St.Gallen-Appenzell wird mit Investitionsbeiträgen von Fr. 320'000.-- gerechnet. Zudem sind die ersten Projektierungsschritte beim Bushof und Bahnhofplatz im Bericht enthalten.

### **720 - Abwasserbeseitigung**

Bei der Abwasserbeseitigung wird mit Nettoinvestitionen von 1,922 Mio. Franken gerechnet. 1,65 Mio. Franken davon sind für sechs verschiedene Kanalisationsprojekte vorgesehen. In der ARA wird die weitere Reinigungsstufe mittels Pulveraktivkohle im Sommer 2015 in Betrieb genommen.

### **871 - Photovoltaik**

Auf dem Dach der Turnhalle Ebnet West ist eine weitere Photovoltaik-Anlage für Fr. 150'000.-- geplant.



## 4.4 Kreditrechtliche Angaben

### Verzeichnis der Verpflichtungskredite

Restkredite per 01.01.2014	Beschluss	beanspruchter Kredit	bewilligter Kredit	Zusatzkredit	Restkredit
<b>Übrige allgemeine Dienste</b>					
Projekt Enterprise Content Management	GR 2012/13	65'232	115'000		49'768
Gemeindehaus Aussenrenovation / Sonnenschutz	GR 2013	0	1'557'000		1'557'000
<b>Feuerwehr</b>					
Kauf Tanklöschfahrzeug	GR 2012	578'121	325'000		-253'121
<b>Oberstufe / Sekundarstufe 1</b>					
Schulmobiliar 2013/2014	GR 2013	200'405	400'000		199'595
<b>Schulliegenschaften</b>					
Schulhaus Müli, Sanierung	GR 2010/11/13	1'543'081	3'935'000		2'391'919
<b>Kulturzentrum</b>					
Altes Zeughaus, Sanierungsmassnahmen	GR 2013	0	1'940'000		1'940'000
<b>Sportzentrum / Freibad Sonnenberg</b>					
Eisbearbeitungsmaschine Eisbär	GR 2012	135'736	200'000		64'264
Massnahmen aus Energiecheck	ER 2013	20'645	200'000		179'355
<b>Kantonsstrassen</b>					
Ausbau Neue Steig	GR 2013	200'274	803'600		603'326
Verkehrsraum Herisau "Ypsilon Massnahmen"	GR 2003	761'597	880'000		118'403
<b>Gemeindestrassen</b>					
Ausbau Oberdorfstrasse / Arthur Schiess-Strasse	GR 2013	38'089	50'000		11'911
Werterhaltung best. Strassen 2011	GR 2010	976'827	1'250'000		273'173
Sanierung Kreuz-, Scheffel- und Akazienstrasse Los 1	GR 2012	1'186'595	1'600'000		413'405
Niedriggeschwindigkeitszonen	GR 2013	0	20'000		20'000
Kreuzstrasse Los 2	GR 2012	556'404	935'000		378'596
Rütistrasse Siedlung Sanierung	GR 2013	66'660	1'200'000		1'133'340
Nordhalde Erschliessung	GR 2011/12/13	139'742	4'505'000	144'300	4'509'558
Obere Säge Erschliessung Baufeld 1	GR 2011	270'426	360'000		89'574
Schützenstrasse Ausbau	GR 2013	42'000	740'000		698'000
Fahrzeuge, Maschinen und Geräte (Tiefbauamt)	GR 2013	129'600	356'400		226'800
<b>Parkplatzbewirtschaftung</b>					
Parkplatz Altes Zeughaus	GR 2013	0	320'000		320'000
<b>Übrige Strassen</b>					
Fuss- & Radweg Glattalviadukt	GR 2012	123'775	150'000		26'225
<b>Regionalverkehr</b>					
AB Bahnübergang Nieschberg	GR 2013	0	130'000		130'000
<b>Verkehrsbetriebe</b>					
Bushaltestellen Optimierung	GR 2013	27'394	46'000		18'606

## Anhang

Restkredite per 01.01.2014	Beschluss	beanspruchter Kredit	bewilligter Kredit	Zusatzkredit	Restkredit
<b>Abwasserbeseitigung</b>					
Neue Kanäle nach GEP 4. Etappe	ER 2009	1'410'921	2'500'000		1'089'079
Abwassersanierung Baldenwil	GR 2005	39'879	90'000		50'121
Sanierung alter Kanäle, 5. Etappe	GR 2012/13	298'549	2'565'200		2'266'651
ARA Automatisierung	GR 2011	663'231	1'165'000		501'769
ARA weitere Reinigungsstufen	GR 2012	780'374	1'750'000		969'626
<b>Gewässerverbauungen</b>					
Lederbacheindolung Sanierung	GR 2013	214'638	297'400		82'762
Stierweidbäche, Offenlegung 1. & 2. Etappe	GR 2009/10	28'714	48'000		19'286
Glatt, Zellersmühle mit Messstation	GR 2013	61'000	66'000		5'000
Kleinkorrekturen Gewässer	GR 2013	37'000	45'100		8'100
Bleichebach Revitalisierung	GR 2012	52'500	77'000		24'500
Ursteinbach Revitalisierung	GR 2010	53'500	62'000		8'500
Glatt / Sägebach, Schwänli-Güetli	GR 2013	0	399'280		399'280
<b>Liegenschaften des Finanzvermögens</b>					
Wohnheim Kreuzstrasse / Kreckelhof	GR 2013	449'030	520'000		70'970
		11'151'939	31'602'980	144'300	20'595'341

## 4.5 Finanzkennzahlen

Auch im Voranschlag 2015 bilden die Finanzkennzahlen einen wichtigen Teil des Berichts. Die Darstellung erfolgt analog der Jahresrechnung 2014 und dem Finanzplan 2014–2018. Aufgrund der Umstellung auf HRM2 und NSP ist es nicht bei allen Kennzahlen möglich, sie mit den Vorjahren zu vergleichen. Es muss deshalb teilweise auf die Angabe der Vorjahreskennzahlen verzichtet werden.

### Finanzkennzahlen erster Priorität

Kennzahl	Berechnung	V2015	V2014	R2013	R2012	R2011
Nettoverschuldungsquotient	$\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Fiskalertrag}}$	108,6%	132,0%	104,7%		
Selbstfinanzierungsgrad	$\frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Nettoinvestitionen}}$	58,5%	40,0%	100,9%		
Zinsbelastungsanteil	$\frac{\text{Nettozinsaufwand}}{\text{Laufender Ertrag}}$	1,2%	1,6%	1,44%	1,92%	1,99%

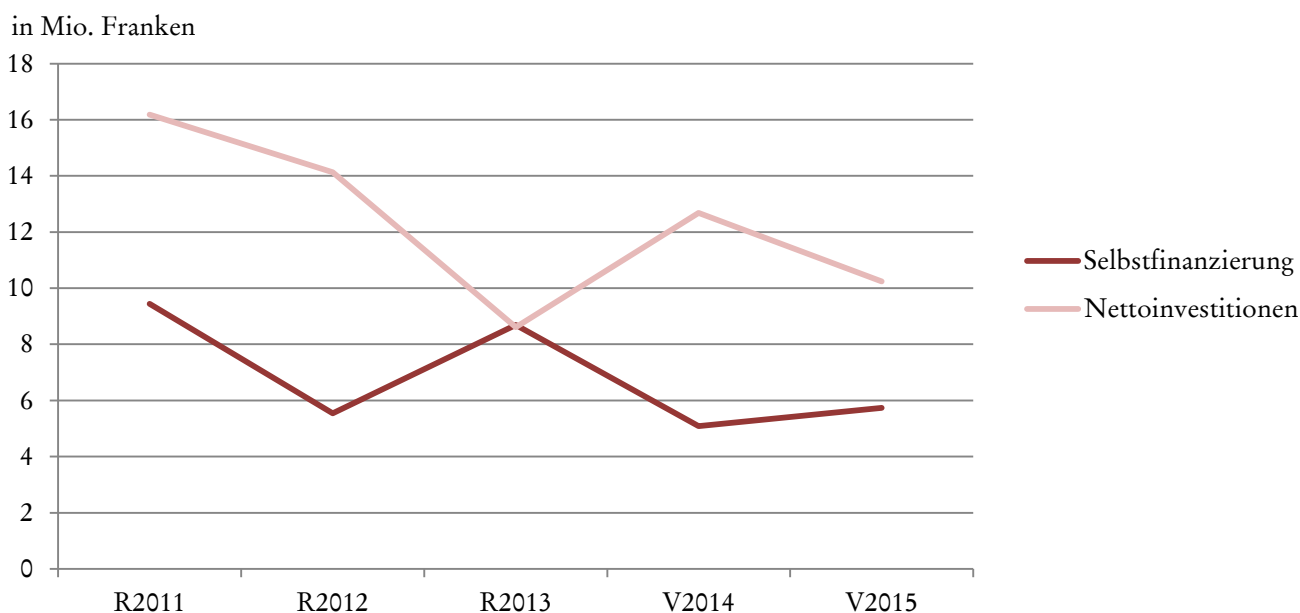
### Aussage & Interpretation

Der *Nettoverschuldungsquotient* sagt aus, welcher Anteil der Fiskalerträge erforderlich wäre, um die Nettoschuld abzutragen. Werte bis 100% werden als gut, Werte zwischen 100% und 150% als genügend bezeichnet.

Durch die Berechnung des *Selbstfinanzierungsgrad* lässt sich feststellen, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen eine Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Mittelfristig sollte ein Wert von 100% resultieren.

Der *Zinsbelastungsanteil* gibt an, welcher Anteil des verfügbaren Einkommens durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum, wobei ein Zinsbelastungsanteil bis 4% als gut gilt.

### Finanzierung



**Finanzkennzahlen zweiter Priorität**

Kennzahl	Berechnung	V2015	V2014	R2013	R2012	R2011
Nettoschuld je Einwohner	$\frac{\text{Nettoverschuldung}}{\text{Anzahl Einwohner}}$	3'808	4'466	3'441	3'683	3'219
Selbstfinanzierungsanteil	$\frac{\text{Selbstfinanzierung}}{\text{Laufender Ertrag}}$	6,7%	6,2%	10,8%		
Kapitaldienstanteil	$\frac{\text{Nettozinsaufwand} + \text{Abschreibungen}}{\text{Laufender Ertrag}}$	8,8%	9,0%	9,1%	11,6%	11,7%
Bruttoverschuldungsanteil	$\frac{\text{Bruttoschulden}}{\text{Laufender Ertrag}}$	96,2%	115,0%	93,9%		
Investitionsanteil	$\frac{\text{Bruttoinvestitionen}}{\text{Gesamtaufwand}}$	12,4%	15,1%	14,2%		

**Aussage & Interpretation**

Die *Nettoschuld je Einwohner* sagt aus, wie hoch die Schuldenbelastung pro Kopf ist. Nettoschulden pro Kopf bis CHF 3'000 gelten als geringe bis mittlere Verschuldung.

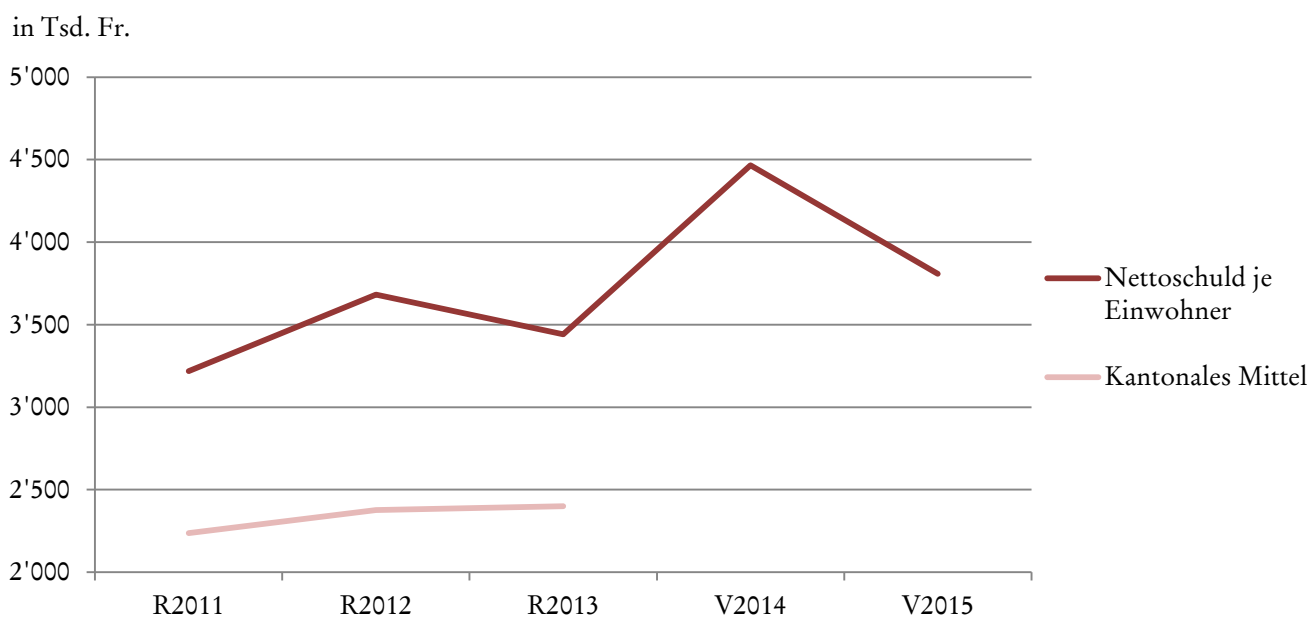
Der *Selbstfinanzierungsanteil* gibt Auskunft darüber, welchen Anteil ihres Ertrages eine Gemeinde zur Finanzierung ihrer Investitionen aufwenden kann. Werte über 20% bezeichnet man als gut, Ergebnisse unter 10% als schlecht.

Der *Kapitaldienstanteil* ist ein Mass für die Belastung des Haushaltes durch die Kapitalkosten. Er zeigt auf, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin, wobei bis 15% als tragbare Belastung beschrieben wird.

Mit Hilfe des *Bruttoverschuldungsanteils* lässt sich beurteilen, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den Erträgen steht. Ein Bruttoverschuldungsanteil bis 100% gilt als gut. Liegt die Kennzahl auf über 150%, ist sie als schlecht einzustufen.

Der *Investitionsanteil* zeigt die Aktivität der Gemeinde im Bereich der Investitionen auf. Ab einem Wert von 20% spricht man von einer starken Investitionstätigkeit.

**Nettoschuld je Einwohner**

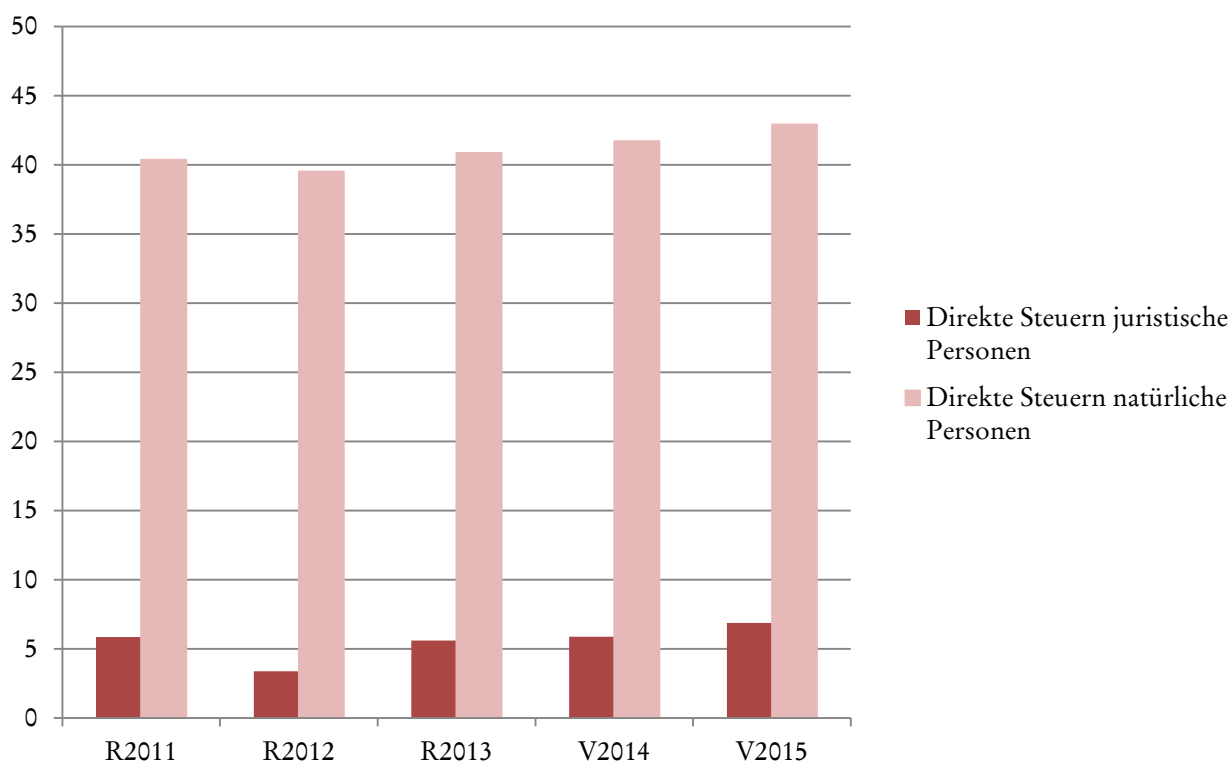


**Zusätzliche Kennzahlen**

Kennzahl	V2015	V2014	R2013	R2012	R2011
Steuerfuss gesamt	4,1 Einh.	4,1 Einh.	4,1 Einh.	4,1 Einh.	4,3 Einh.
Fiskalertrag (Steuerertrag inkl. Separatsteuern)	54'375'000	52'262'000	50'680'385	47'575'896	50'078'623
Steuerertrag (exkl. Separatsteuer)	49'804'000	47'587'000	46'452'087	42'442'000	45'725'000
Steuerertrag je Einwohner (exkl. Separatsteuer)	3'193	3'070	3'012	2'776	2'997
Selbstfinanzierung	5'854'450	5'090'400	8'687'610	5'543'000	9'439'000
Nettoschuld	59'085'000	68'722'000	53'070'220	56'316'000	49'116'000

**Steuererträge**

in Mio. Franken



## 4.6 Erfolgsrechnung nach der funktionalen Gliederung

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>0 ALLGEMEINE VERWALTUNG</b>	<b>8'082'900</b>	<b>1'582'800</b>	<b>7'726'400</b>	<b>1'605'800</b>	<b>7'104'812</b>	<b>1'490'260</b>
01 Legislative und Exekutive	934'000		826'600		728'221	
011 Legislative	257'000		177'000		167'571	
012 Exekutive	677'000		649'600		560'651	
<b>02 Allgemeine Dienste</b>	<b>7'148'900</b>	<b>1'582'800</b>	<b>6'899'800</b>	<b>1'605'800</b>	<b>6'376'591</b>	<b>1'490'260</b>
021 Finanzverwaltung	646'200	64'600	666'000	49'000	599'077	82'821
022 Allgemeine Dienste, übrige	4'122'100	1'011'500	3'921'100	1'173'300	3'790'779	977'024
029 Verwaltungsliegenschaften	2'375'600	506'700	2'312'700	383'500	1'986'735	430'415
<b>1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG</b>	<b>5'318'650</b>	<b>3'898'100</b>	<b>5'663'500</b>	<b>4'442'700</b>	<b>4'876'492</b>	<b>3'933'904</b>
14 Allgemeines Rechtswesen	3'038'600	2'202'400	2'743'600	2'065'000	2'612'101	2'084'590
140 Allgemeines Rechtswesen	3'038'600	2'202'400	2'743'600	2'065'000	2'612'101	2'084'590
15 Feuerwehr	1'384'000	1'384'000	2'066'000	2'066'000	1'405'585	1'405'585
150 Feuerwehr	1'384'000	1'384'000	2'066'000	2'066'000	1'405'585	1'405'585
16 Verteidigung	878'050	311'700	853'900	311'700	858'806	443'729
161 Quartieramt militärisch	346'900	175'000	318'900	175'000	341'100	291'457
162 Zivile Verteidigung	531'150	136'700	535'000	136'700	517'706	152'272
<b>2 BILDUNG</b>	<b>26'099'300</b>	<b>5'022'000</b>	<b>25'739'500</b>	<b>5'326'000</b>	<b>25'298'039</b>	<b>5'396'232</b>
21 Obligatorische Schule	26'099'300	5'022'000	25'739'500	5'326'000	25'298'039	5'396'232

## Anhang

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
211 Eingangsstufe/Kindergarten	1'907'000	663'000	1'909'000	677'000	1'881'306	642'140
212 Primarstufe	8'923'500	2'009'000	9'223'500	2'048'000	8'846'011	2'077'706
213 Oberstufe / Sekundarstufe 1	6'702'700	1'229'000	7'027'700	1'387'000	7'202'566	1'457'232
214 Musikschulen	1'421'000	920'000	1'571'000	990'000	1'588'711	1'033'621
217 Schulliegenschaften	4'311'600	201'000	4'078'800	214'000	3'851'061	185'272
219 Obligatorische Schule	2'833'500		1'929'500	10'000	1'928'384	260
<b>3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE</b>	<b>7'117'100</b>	<b>2'901'000</b>	<b>6'598'850</b>	<b>2'874'900</b>	<b>6'860'931</b>	<b>2'725'035</b>
<b>31 Kulturerbe</b>	<b>71'000</b>		<b>79'000</b>		<b>70'200</b>	
312 Denkmalpflege und Heimatschutz	71'000		79'000		70'200	
<b>32 Übrige Kultur</b>	<b>1'220'500</b>	<b>165'000</b>	<b>1'006'850</b>	<b>165'000</b>	<b>1'008'373</b>	<b>162'892</b>
321 Bibliotheken	160'000		160'000		160'000	
322 Konzert und Theater	48'000		58'000		46'000	
323 Kulturzentrum	904'500	165'000	684'850	165'000	720'419	162'892
329 Übrige Kultur	100'000		104'000		81'955	
<b>33 Medien</b>	<b>15'000</b>		<b>15'000</b>		<b>15'000</b>	
331 Film und Kino	15'000		15'000		15'000	
<b>34 Sport und Freizeit</b>	<b>5'733'300</b>	<b>2'712'000</b>	<b>5'420'100</b>	<b>2'692'000</b>	<b>5'685'472</b>	<b>2'533'558</b>
341 Sport	4'976'900	2'435'000	4'771'300	2'437'000	4'925'327	2'407'180
342 Freizeit	756'400	277'000	648'800	255'000	760'145	126'377
<b>35 Kirchen und religiöse Angelegenheiten</b>	<b>77'300</b>	<b>24'000</b>	<b>77'900</b>	<b>17'900</b>	<b>81'886</b>	<b>28'586</b>
350 Kirchen und religiöse Angelegenheiten	77'300	24'000	77'900	17'900	81'886	28'586
<b>4 GESUNDHEIT</b>	<b>3'090'000</b>		<b>2'722'000</b>		<b>2'449'212</b>	

## Anhang

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>41 Spitäler, Kranken- und Pflegeheime</b>	2'049'000		2'110'000		2'016'479	
412 Kranken-, Alters- und Pflegeheime	2'049'000		2'110'000		2'016'479	
<b>42 Ambulante Krankenpflege</b>	1'010'000		580'000		408'469	
421 Ambulante Krankenpflege	1'010'000		580'000		408'469	
<b>43 Gesundheitsprävention</b>	30'000		31'000		23'264	
431 Alkohol- und Drogenprävention	8'000		8'000		13'178	
433 Schulgesundheitsdienst	20'000		21'000		8'079	
434 Lebensmittelkontrolle	2'000		2'000		2'008	
<b>49 Übriges Gesundheitswesen</b>	1'000		1'000		1'000	
490 Übriges Gesundheitswesen	1'000		1'000		1'000	
<b>5 SOZIALE SICHERHEIT</b>	18'646'400	10'291'000	16'377'200	7'220'000	13'455'927	4'921'174
<b>52 Invalidität</b>	1'226'000		1'333'000		1'179'242	
522 Ergänzungsleistungen	1'218'000		1'325'000		1'171'655	
524 Leistungen an Invalide	8'000		8'000		7'587	
<b>53 Alter und Hinterlassene</b>	1'458'200		2'137'500		1'567'560	
532 Ergänzungsleistungen AHV	1'437'700		1'396'000		1'355'110	
533 Leistungen an Pensionierte	5'000		726'000		197'160	
535 Leistungen an das Alter	15'500		15'500		15'290	
<b>54 Familie und Jugend</b>	1'552'100	1'056'000	1'533'100	964'000	1'571'597	1'132'144



## Anhang

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
543 Alimentenbevorschussung und -inkasso	1'200'000	1'000'000	1'200'000	900'000	1'273'318	1'066'282
544 Jugendschutz	88'500	56'000	86'100	64'000	96'544	65'863
545 Leistungen an Familien	263'600		247'000		201'735	
<b>57 Sozialhilfe und Asylwesen</b>	<b>14'418'100</b>	<b>9'235'000</b>	<b>11'373'600</b>	<b>6'256'000</b>	<b>9'137'528</b>	<b>3'789'030</b>
572 Wirtschaftliche Sozialhilfe	6'300'000	2'305'000	5'880'000	1'930'000	6'501'252	2'453'953
573 Asylwesen	6'823'100	6'385'000	4'263'400	3'810'000	1'438'700	791'837
579 Fürsorge, Übrige	1'295'000	545'000	1'230'200	516'000	1'197'575	543'240
<b>6 VERKEHR</b>	<b>11'253'400</b>	<b>3'947'100</b>	<b>10'454'900</b>	<b>3'785'900</b>	<b>10'081'156</b>	<b>4'022'288</b>
<b>61 Strassenverkehr</b>	<b>6'353'600</b>	<b>2'219'100</b>	<b>5'594'900</b>	<b>2'006'900</b>	<b>5'777'661</b>	<b>2'123'325</b>
613 Kantonsstrassen	51'000				6'700	
615 Gemeindestrassen	5'159'600	1'672'500	4'559'500	1'535'000	4'773'748	1'655'184
616 Parkplatzbewirtschaftung	546'600	546'600	471'900	471'900	468'141	468'141
617 Öffentliche Beleuchtung	531'400		513'500		493'119	
619 Übrige Strassen	65'000		50'000		35'952	
<b>62 Öffentlicher Verkehr</b>	<b>4'899'800</b>	<b>1'728'000</b>	<b>4'860'000</b>	<b>1'779'000</b>	<b>4'303'495</b>	<b>1'898'962</b>
622 Regionalverkehr	4'666'300	1'558'000	4'624'000	1'611'000	4'078'588	1'725'562
623 Agglomerationsverkehr	70'000		73'000		61'439	
629 Öffentlicher Verkehr	163'500	170'000	163'000	168'000	163'468	173'400
<b>7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG</b>	<b>7'109'800</b>	<b>5'322'300</b>	<b>6'866'050</b>	<b>5'099'000</b>	<b>6'259'771</b>	<b>4'658'277</b>
<b>72 Abwasserbeseitigung</b>	<b>4'237'000</b>	<b>4'237'000</b>	<b>4'062'000</b>	<b>4'062'000</b>	<b>3'626'087</b>	<b>3'626'087</b>
720 Abwasserbeseitigung	4'237'000	4'237'000	4'062'000	4'062'000	3'626'087	3'626'087
<b>73 Abfallwirtschaft</b>	<b>958'700</b>	<b>958'700</b>	<b>957'000</b>	<b>957'000</b>	<b>889'827</b>	<b>889'827</b>

## Anhang

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
730 Abfallwirtschaft	958'700	958'700	957'000	957'000	889'827	889'827
<b>74 Verbauungen</b>	<b>132'700</b>		<b>46'600</b>		<b>34'293</b>	
741 Gewässerverbauungen	132'700		46'600		34'293	
<b>77 Übriger Umweltschutz</b>	<b>1'228'400</b>	<b>32'000</b>	<b>1'334'750</b>	<b>30'000</b>	<b>1'329'772</b>	<b>35'122</b>
771 Friedhof und Bestattung	724'500		799'750		837'858	-38
779 Übriger Umweltschutz	503'900	32'000	535'000	30'000	491'914	35'160
<b>79 Raumordnung</b>	<b>553'000</b>	<b>94'600</b>	<b>465'700</b>	<b>50'000</b>	<b>379'793</b>	<b>107'242</b>
790 Raumordnung	553'000	94'600	465'700	50'000	379'793	107'242
<b>8 VOLKSWIRTSCHAFT</b>	<b>1'329'400</b>	<b>736'900</b>	<b>1'316'300</b>	<b>675'000</b>	<b>1'304'083</b>	<b>874'363</b>
<b>81 Landwirtschaft</b>	<b>90'500</b>	<b>6'000</b>	<b>116'300</b>	<b>6'000</b>	<b>110'951</b>	<b>5'965</b>
811 Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	90'500	6'000	116'300	6'000	110'951	5'965
<b>82 Forstwirtschaft</b>	<b>684'500</b>	<b>433'000</b>	<b>648'900</b>	<b>390'000</b>	<b>650'375</b>	<b>509'011</b>
820 Forstwirtschaft	684'500	433'000	648'900	390'000	650'375	509'011
<b>84 Tourismus</b>	<b>14'000</b>	<b>20'000</b>	<b>14'000</b>	<b>20'000</b>	<b>16'359</b>	<b>22'965</b>
840 Tourismus	14'000	20'000	14'000	20'000	16'359	22'965
<b>85 Industrie, Gewerbe, Handel</b>	<b>512'500</b>	<b>265'000</b>	<b>525'100</b>	<b>247'000</b>	<b>514'972</b>	<b>324'995</b>
850 Industrie, Gewerbe, Handel	512'500	265'000	525'100	247'000	514'972	324'995
<b>87 Brennstoffe und Energie</b>	<b>27'900</b>	<b>12'900</b>	<b>12'000</b>	<b>12'000</b>	<b>11'427</b>	<b>11'427</b>
871 Elektrizität	27'900	12'900	12'000	12'000	11'427	11'427
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>1'260'500</b>	<b>54'929'900</b>	<b>1'488'000</b>	<b>52'805'000</b>	<b>1'426'815</b>	<b>51'095'705</b>
<b>91 Steuern</b>		<b>54'355'000</b>		<b>52'242'000</b>		<b>50'657'420</b>
910 Steuern		54'355'000		52'242'000		50'657'420

## Anhang

Funktionale Gliederung	Voranschlag 2015		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>96 Vermögens- und Schuldenverwaltung</b>	1'260'500	574'900	1'488'000	563'000	1'426'815	2'171'047
961 Zinsen	1'092'000	242'700	1'312'000	247'000	1'209'432	181'411
962 Emissionskosten						171'328
963 Liegenschaften des Finanzvermögens	158'500	332'200	156'000	316'000	147'741	1'608'712
969 Übriges Finanzvermögen	10'000		20'000		69'642	209'597
<b>99 Abschluss</b>						<b>-1'732'761</b>
999 Abschluss						-1'732'761
	89'315'450	88'631'100	84'952'700	83'834'300	79'117'238	79'117'238
<b>Gesamtergebnis</b>		684'350		1'118'400		
	89'315'450	89'315'450	84'952'700	84'952'700	79'117'238	79'117'238